



Schmalspur
Modulbaugruppe
02.11.2011, 16:03:31

Fahrbetrieb

Beschreibung von Zugsicherung und Betriebsart V1

Für einen interessanten und unfallfreien Fahrbetrieb, der auch mehr oder weniger Vorbildähnlichkeit aufweisen soll, sind einige wenige Grundannahmen erforderlich, vor allem die Festlegung, wie die ZUGSICHERUNG erfolgt und welche Betriebsart für den gewählten Zeitabschnitt vereinbart wird. Daraus ergibt sich dann der jeweilige Betriebsablauf, der allen Lokführern und Bahnhofsvorständen bekannt sein muß.

Zugsicherung:

1 - Fahren auf Sicht: Bei starker Unterbesetzung und (größtenteils) unbesetzten Bahnhöfen. NICHT bei Fahrplanbetrieb.

Vor Fahrtantritt ist sicherzustellen, dass die geplante Fahrtstrecke frei ist (Absprache mit allen anderen Lokführern bzw. Bahnhofsvorständen im befahrenen Bereich)

2 - Stabfahren: Für jeden Streckenabschnitt gibt es einen Fahrstab

Nur wer den Fahrstab physisch innehat, darf die Fahrt antreten. Trotzdem vor Fahrtantritt prüfen, ob der Zielbahnhof aufnahmefähig ist. Vor Einfahrt in den Zielbahnhof bei Trapeztafel anhalten und Einfahrtsweichen stellen.

3 - Streckentelefon: Telefonische Fahrtfreigabe (installierte Telefonanlage ist Voraussetzung)

Vor Fahrtantritt ist die Streckenfreigabe beim nächsten Bahnhof telefonisch anzufragen

4 - Zuggleitbetrieb: Jede Zugbewegung auf der Strecke ist beim Zuggleiter anzufragen

Betriebsart:

A - Freies Fahren: Jedes kann seinen Zug (unter Einhaltung der Zugsicherungsregeln) nach Belieben bewegen. Geeignet für Randzeiten, Mittagspausen etc. sowie für Nachtfahrbetrieb, bei geringem Publikumsaufkommen und schwacher Besetzung. Auch für Publikumsfahrbetrieb.

B - Zugkartenfahren: Die Basis Zugbewegungen werden mittels Zugkarten sichergestellt. Zusätzliche Fahrten ohne Zugkarte sind möglich.

Geeignet für Zeiten mit gutem Besucheraufkommen, auch für Publikumsfahrbetrieb. Nur bedingt für Nachtfahrbetrieb (Lesbarkeit)

C - Fahrplanfahren: Nur Züge gemäß Fahrplan sind unterwegs.

Geeignet für Zeiten mit geringem Besucheraufkommen oder ohne Publikum, Nicht geeignet für Nachtfahrbetrieb und für Publikumsfahrbetrieb. Nicht geeignet für Zeiten mit hohem Besucheranteil!

D - Frachtspiel: Zusätzlich zum Fahrplanfahren werden auch noch Frachten (ähnlich Fremo) transportiert

Geeignet nur für Betrieb ohne Publikum. Nicht für Nachtfahrbetrieb!

Vorschlag (Muster) Ausstellungsplanung:

| | | | | | | |
|---------|---------------------------|--------------------------|-----------|-----------|-----------|-----------|
| Freitag | 9-10 (ohne Publikum): A-1 | 9-12 (ohne Publikum) D-4 | 13-14 B-2 | 14-17 B-3 | 17-18 A-1 | |
| Samstag | 9-10: A-1 | 9-12 B-3 | 13-14 A-2 | 14-17 B-3 | 17-18 A-1 | 19-21 A-2 |
| Sonntag | 9-12: C-4 | 12-13 A-1 | 13-14 B-2 | 14-17 D-4 | | |